

fr. Hoffmann

Zeige ich Ihnen den richtigen freigelegten
 Kauf vom 19^{ten} Jul. und das darauf folgende An-
 wiesungen an. Ich bin überzeugt, daß Sie nicht zweifeln, unter
 der Voraussetzung, daß die Summe 500^{fl} nach nicht nur
 ich auf Zinsen gezogen werden; und daß Sie
 davon nicht nur die Hälfte zu zahlen sind, und
 unmittelbar mit diesem darüber zu berichten, und
 in der Verwaltung, daß diese Summe auf Geld ist,
 wurde ich hier in Summe dieser 200^{fl} es ausge-
 so daß auf 40^{fl} zu zahlen wurde. Ich bitte Sie, wenn
 Sie irgend wie diese Summe zu beschaffen, und
 mich hierüber oder dergleichen zu übermitteln,
 und die Kaufsumme mit demselben zu versehen, was
 ich bin, wie Sie letzter Brief besagt, zu nicht
 unzufrieden zu lassen, da die Zeitverhältnisse mich in
 eine so unvorteilhafte Lage gebracht haben, daß
 Ihnen Güter wie nicht doppelt so gut zu sein
 ist. Mit dem Bewußtsein dieser unvorteilhaften Lage werde
 Sie gewiß die Güter lieber, wenn es möglich wäre,
 nicht zu kaufen.

Mit vollkommener Hochachtung
 G. Reimer

fr. Hoffmann

G. Reimer